



Erstellt durch Hauptamt

Gemeinderat

öffentlich

Entscheidung

17.11.2022

Vergabe des Löschfahrzeugs LF20 für die Feuerwehr Hüfingen, Abteilung Stadt

Ausgangslage:

Im Feuerwehrkonzept 2015-2025 der Freiwilligen Feuerwehr Hüfingen ist die Beschaffung eines Löschfahrzeugs als Ersatz für das LF 16 von IVECO für die Abteilung Stadt vorgesehen. Das LF 16 ist mittlerweile 29 Jahre alt und erfüllt die heutigen Anforderungen an ein Löschfahrzeug nicht mehr. Der Gemeinderat hat das Feuerwehrkonzept am 07.10.2015 mit dem Hinweis zur Kenntnis genommen, dass künftig im Rahmen der Haushaltsplan-Beratungen zu entscheiden ist, welche Beschaffungswünsche realisiert werden können.

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 wurden Finanzmittel in Höhe von 540.000,00 € im Finanzplan 2023 für die Ersatzbeschaffung eingeplant und durch den Gemeinderat entsprechend bewilligt. Nach der VwV Zuwendungen Feuerwehrwesen wurde vom Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis ein Zuschuss in Höhe von 96.000,00 € für die Beschaffung des Löschfahrzeugs bewilligt. Dieser Zuschuss fällt höher aus, da die VwV 2022 geändert wurde, ursprünglich hatte der Zuschuss 92.000,00 € betragen.

In der Sitzung vom 30.06.2022 wurde der Gemeinderat über die Zuschussbewilligung und die anstehende Ausschreibung eines Löschfahrzeugs LF 20 durch die Agentur Wieseke aus Lahr informiert.

Ausschreibung

Die Agentur Wieseke hat eine europaweite Ausschreibung mit der Stadt Hüfingen für die Feuerwehr Hüfingen durchgeführt. Die Submission fand am 14.09.2022 statt.

LOS 1 Fahrgestell

Für das LOS 1 ist ein Angebot eingegangen.

Nach der rechnerischen und formalen Prüfung der Angebote kam folgendes Angebot in das Wertungsverfahren:

Anbieter	Bruttosumme
Fa. MAN Bus & Truck Deutschland GmbH	130.888,10 €

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet mit einer Auftragssumme von brutto **130.888,10 €** die **MAN Truck & Bus Deutschland GmbH**, Umkirch.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen, sollen folgende Bedarfs- und Alternativpositionen zur Ausführung kommen:

- Minderpreis MAN 16.320 4x4 BL 36D

Ursprünglich war das Fahrgestell mit einem Gewicht von 18 Tonnen ausgeschrieben. Es hat sich dann aber herausgestellt, dass ein Fahrgestell mit 16 Tonnen die bessere Alternative darstellt, da auf diesem Fahrgestell der größere Wassertank verbaut werden kann.

Unter Berücksichtigung dieser Minderkosten in Höhe 7.140,00,00 € für die Bedarfs- und Alternativpositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **123.748,10 €**.

LOS 2 Aufbau

Für das LOS 2 sind zwei Angebote eingegangen.

Nach der rechnerischen und formalen Prüfung der Angebote kamen folgende Angebote in das Wertungsverfahren:

Anbieter	Bruttosumme
Fa. Rosenbauer	307.139,00 €
Bieter 2	299.026,04 €

Für das Wertungsverfahren wurde folgende Wertungsmatrix zu Grunde gelegt.

Qualität/ Wirtschaftlichkeit	60 %
Preis	40 %

Am 22.09.2022 wurde in Hüfingen eine Vergleichsvorführung mit Rosenbauer und Bieter 2 durchgeführt. Bei der Vergleichsvorführung wurde die **Qualität / Wirtschaftlichkeit** von Vertretern der Feuerwehr bewertet. Jeder Aufbauhersteller hatte in Summe 50 Minuten Zeit sein Produkt vorzustellen. Anhand der Vorstellung und Inaugenscheinnahme wurde eine Bewertung verfasst.

Folgende Ausstattungsmerkmale des Aufbaus der Firma Rosenbauer wurden dabei im Gegensatz zum Aufbau des 2. Bieters besser bewertet:

- Der Einstieg für die Mannschaft ist in Treppenform ausgebaut und damit sicherer und besser. Es darf vorwärts ausgestiegen werden und der Ausstieg fährt mit der Tür automatisch aus
- Die Verarbeitung von Schwenkwänden und Einzügen ist qualitativ hochwertiger
- Die Beleuchtung in den Geräträumen ist besser ausgeführt
- Die Umfeldbeleuchtung ist besser ausgeführt
- Die Tritte um das Fahrzeug sind stabiler ausgeführt

Die Bewertung des **Preises** ergab sich nach der VgV zugrunde gelegten Bewertungsmatrix.

Ergebnistabelle der Bewertung nach Zuschlagskriterien

Auswertungs-kriterien	1. Qualität / Wirtschaftlichkeit	2. Preis	Gesamtergebnis
Wertigkeit	60%	40%	100%
max. Punktzahl	60	40	100
Fa. Rosenbauer	52,28	37,56	89,84
Bieter 2	41,85	40,00	81,85

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die **Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH**, Luckenwalde.

Neben den in der Angebotssumme enthaltenen Positionen, sollen folgende Alternativ- bzw. Bedarfspositionen zur Ausführung kommen:

1. Zusätzlicher Aluminiumdachkasten

Dieser wird benötigt um mehr Stauraum zur Verfügung zu haben

2. Löschwasserbehälter 3.000 Liter

Das Fahrzeug dient als Löschfahrzeug in erster Linie der Brandbekämpfung. Für den Erstangriff ist es wichtig, einen größtmöglichen Wassertank zur Verfügung zu haben, insbesondere bei Bränden im Außenbereich, z.B. Waldbränden, bei denen erst eine Löschwasserversorgung aufgebaut werden muss.

3. Seitliche Umfeldbeleuchtung mit Fernausleuchtung, erweiterte Pumpensteuerung, Frontdisplay 10"

Diese Elemente dienen der besseren und einfacheren Bedienung des Fahrzeugs.

Unter Berücksichtigung dieser Mehrkosten in Höhe 5.932,15 € für die Alternativ- und Bedarfspositionen ergibt sich eine Auftragssumme von brutto **313.071,15 €**.

LOS 3 Feuerwehrtechnische Beladung

Für das LOS 3 sind zwei Angebote eingegangen.

Grundsätzlich wird die Beladung nach DIN-Norm ausgeführt. Dabei gibt es im Vergleich zum alten Löschfahrzeug einige technische Neuerungen. Diese sind z.B.:

- Ein Lüfter in Akkutechnik (anstatt mit Benzin oder Strom); er kann alternativ mit Strom betrieben werden. Vorteil: der Lüfter ist direkt einsatzbereit
- Oszillierender Wasserwerfer (kann auch ausgeschaltet werden)
- Hydraulisches Kombigerät (Schiere und Spreizer kombiniert) in Akkubetrieb

Wenn möglich, werden einzelne Beladungsteile aus dem alten Fahrzeug übernommen. Allerdings sind mittlerweile auch viele Beladungsteile auf dem LF 16 veraltet, so dass eine Übernahme wenig Sinn macht. Außerdem werden die beiden Fahrzeuge eine Zeitlang parallel genutzt werden, da auf dem neuen Fahrzeug zunächst geprobt werden muss, um dieses ausreichend kennenzulernen. Deshalb muss das LF 16 mit der vorgeschriebenen Ausstattung erhalten bleiben.

Nach der rechnerischen und formalen Prüfung der Angebote kamen folgende Angebote in das Wertungsverfahren:

Anbieter	Bruttosumme
Fa. Albert Ziegler GmbH	99.800,16 €
Bieter 2	111.377,16 €

Für das Wertungsverfahren wurde folgende Wertungsmatrix zu Grunde gelegt:

Preis	100 %
--------------	-------

Das wirtschaftlich annehmbarste Angebot unterbereitet die **Fa. Albert Ziegler GmbH**, Giengen für eine Auftragssumme von brutto **99.800,16 €**.

Sonstiges Beladungsteile

Die unten genannten sonstigen Beladungsteile wurden aus der Ausschreibung herausgenommen und hierfür separate Angebote eingeholt und im Vergabevorschlag berücksichtigt. Bei den Schläuchen wird abgewartet, welche Schläuche zum Zeitpunkt der Auslieferung des Fahrzeugs vorhanden sind und übernommen werden können. Außerdem können die Schläuche dann in der gewünschten Qualität beschafft werden.

Die Akkugeräte sollen zum vorhandenen Akkusystem passen und waren deshalb nicht in der Ausschreibung enthalten.

Die Beklebung des Fahrzeuges soll wieder vor Ort gemacht werden (wie beim Rüstwagen) und wurde deshalb im Vergabevorschlag separat berücksichtigt.

Endergebnis Vergabevorschlag

Es ergibt sich daraus folgender Vergabevorschlag:

Los	Anbieter	Bruttosumme
Los 1	Fa. MAN Bus & Truck Deutschland GmbH, Umkirch	123.748,10 €
Los 2	Fa. Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde	313.071,15 €
Los 3	Fa. Albert Ziegler GmbH, Giengen	99.800,16 €
Sonstiges	Schläuche	3.679,75 €
	Akkugeräte (Akkuschrauber etc.)	500,00 €
	Beklebung	2.000,00 €
	Funkgeräte 2m	5.000,00 €
Gesamtsumme		547.799,16 €

Die Gesamtkosten des Fahrzeuges betragen 547.799,16 €. Die Auslieferung des LF 20 wird voraussichtlich Sommer 2024 erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Das Löschfahrzeug LF 20 für die Feuerwehr Hüfingen, Abteilung Stadt wird entsprechend dem oben genannten Vergabevorschlag zu einem Gesamtpreis von 547.799,16 (brutto) beschafft. Die Agentur Wieseke wird beauftragt, die weiteren Schritte im Vergabeverfahren zu veranlassen.